Fabrikarbeiterleben um 1850 – ein Spiel

Dieses Spiel soll dir die Arbeits- und Lebensbedingungen von Arbeiter\*innen in den Anfängen der Industrialisierung (vor ca. 150-200 Jahren) vor Augen führen. Versuche das Ziel zu erreichen. Wenn dir das Spiel verleidet, erinnere dich daran, dass diese Lebensbedingungen für die Menschen damals kein Spiel, sondern ihr Leben bedeutete. Wer aufgab, gab sein Leben auf, verarmte und musste auf die Hilfe anderer hoffen.

# Spielregeln

1. Ereigniskarten werden gemischt und verdeckt auf den Tisch gelegt.
2. 2–4 Spieler:innen spielen. Gewürfelt wird reihum.
3. Wer auf ein Sternfeld kommt, muss die oberste Karte ziehen, laut vorlesen und der Anweisung folgen.
4. Wer auf ein schon besetztes Feld trifft, hat zwei Möglichkeiten:
1. Die schon anwesende Person muss zurück auf mein letztes Feld.
2. Ich bin kollegial, verzichte auf den Zug und setze diese Runde aus.
5. Wer eine sechs würfelt, darf noch einmal würfeln.
6. Die Forderung der Ereigniskarte muss nicht erfüllt werden, wenn alle Spieler:innen bereit sind, drei Felder zurückgehen. Wer dann auf ein Sternenfeld gerät, muss eine Karte ziehen und die Forderung ausführen. Die Mitspieler:innen können dann nicht mehr helfen.

|  |  |
| --- | --- |
| Dein Fabrikbesitzer hat dich entlassen, dafür aber deine 9-jähirge Tochter eingestellt, weil sie für weniger Lohn arbeitet.4 Felder zurück. | Zwei deiner Kinder haben Tuberkulose und fallen als Arbeitskräfte aus.6 Felder zurück. |
| Nahe bei deiner Wohnung wird eine neue Stahlfabrik gebaut. Unter dem Qualm der Schornsteine leidet deine Familie sehr.4 Felder zurück und halte die Luft 20 Sekunden an. | Du hast dein Arbeitssoll heute nicht erfüllt, weil du krank zur Arbeit bist. Dafür bekommst du nur die Hälfte des Lohns.2 Felder zurück. |
| Du bist zum zweiten Mal fünf Minuten zu spät zur Arbeit gekommen. Zur Strafe musst du einen Tageslohn bezahlen.4 Felder zurück. | Du bist entlassen worden, weil du dich über die Arbeitsbedingungen beschwert hast.Spiele erst dann weiter, wenn du eine «6» gewürfelt hast! |
| Der Fabrikbesitzer führt das «Trucksystem» ein. Die Hälfte des Lohns wird dir statt mit Geld mit minderwertigen Waren ausbezahlt.6 Felder zurück. | Dein Bruder ist mit seiner ganzen Familie in deine Wohnung eingezogen. Er ist arbeitslos. Ihr müsst nun seine Familie mitversorgen.Gehe so weit zurück, bist du der Letzte im Spiel bist. |
| Der Fabrikbesitzer hat diesen Monat weniger Waren verkauft. Er kürzt deinen Lohn um 20%.3 Felder zurück. | Dein Wohnungsbesitzer fordert mehr Miete. Du musst Überstunden machen.3 Felder zurück. |
| Du hast eine Erbschaft gemacht und kannst dir und der Familie neue Schuhe und Kleider kaufen.7 Felder vor. | Arbeitsunfall. Du bist mit der rechten Hand in die Maschine geraten und bist für einige Tage arbeitsunfähig. Du wirst entlassen!Setze aus, bis dich alle anderen überholt haben. |
| Dein Vater ist erblindet. Er kann nicht mehr Arbeiten. Du musst ihn mitversorgen.4 Felder zurück. | Während der Arbeit hast du unerlaubterweise mit dem Kollegen geredet. Zur Strafe bekommst du nur die Hälfte des Lohns.2 Felder zurück. |
| Du hast eine bessere Arbeitsstelle bekommen, weil du nur zur Hälfte des Lohns deines Vorgängers arbeitest.7 Felder vor und setze einen Mitspieler so weit zurück, wie du möchtest. | Deine Frau ist krank und kann nicht arbeiten. Das Familieneinkommen schrumpft.6 Felder zurück. |
| Deine Fabrik hat so viele Aufträge, dass du auch sonntags arbeiten musst.1 Feld zurück. | Dein jüngstes Kind hat eine Lungenkrankheit. Der Arzt ist teuer.4 Felder zurück. |
| Die kirchlichen Festtage als Feiertage werden mehr und mehr abgeschafft. Du musst noch mehr arbeiten.4 Felder zurück. | Dir geht es gesundheitlich schlecht: Mangel an sauberem Trinkwasser, ungenügende Kanalisation, schlechte Luft! Immer öfter fällst du wegen Krankheit aus und bekommst keinen Lohn.8 Felder zurück. |
| Der Fabrikbesitzer zahlt dir nur noch einen Teil des Lohns in Geld aus, der Rest sind Gutscheine, mit denen du minderwertige Waren zu teuren Preisen in Geschäften des Fabrikbesitzers kaufen musst.6 Felder zurück. | In der Fabrik wird Nachtschicht eingeführt. Deine Gesundheit leidet. Immer wieder fällst du krank aus.5 Felder zurück. |
| Der Vorarbeiter behauptet, dass du schlechte Arbeit geleistet hast. Dein Wochenlohn wird um 50% gekürzt.4 Felder zurück. | Dein Nachbar hat sich bereit erklärt, für weniger Lohn zu arbeiten. Du wirst arbeitslos!6 Felder zurück. |
| Ein besonders harter Winter. Kohle wird teurer und ihr könnt nur unregelmässig heizen. Deine Frau und zwei Kinder bekommen eine Lungenentzündung.6 Felder zurück. | Der Fabrikbesitzer investiert in eine neue Maschine! Viele Arbeiter\*innen werden entlassen. Würfelt aus, wer entlassen wird. Wer als erster eine «1» würfelt, muss zurück zum Start. |
| Du konntest deine Miete nicht bezahlen! Deine Familie muss aus der Wohnung und in eine billigere am Stadtrand ziehen. Der Arbeitsweg ist nun mehr als eine Stunde.4 Felder zurück. | Zu Weihnachten bekommt ihr vom Fabrikbesitzer zwei Tageslöhne.3 Felder vor. |

